

Inhalt

EDUARD DREHER, Dr. jur., bis 1969 Ministerialdirigent im Bundesministerium der Justiz, Bonn	
Hanns Dünnebieber zum 75. Geburtstag	1

*

<u>KARL SCHÄFER</u> , Dr. jur., Senatspräsident a.D. am Oberlandesgericht Frankfurt am Main	
Einige Bemerkungen zu dem Satz „nemo tenetur se ipsum accusare“	11

<u>KARL PETERS</u> , Dr. jur., em. o. Professor an der Universität Tübingen, Münster	
Justizgewährungspflicht und Abblocken von Verteidigungsvorbringen . .	53

<u>HEINZ MÜLLER-DIETZ</u> , Dr. jur., o. Professor an der Universität des Saarlandes	
Sozialstaatsprinzip und Strafverfahren	75

WERNER SCHMID, Dr. jur., o. Professor an der Universität Kiel	
Über den Zugang strafprozessualer Willenserklärungen	101

<u>KARL HEINZ GÖSSEL</u> , Dr. jur., o. Professor an der Universität Erlangen, Vorsitzender Richter am Landgericht München I	
Überlegungen zur Bedeutung des Legalitätsprinzips im rechtsstaatlichen Strafverfahren	121

PETER RIESS, Dr. jur., Ministerialrat im Bundesministerium der Justiz, Bonn, Honorarprofessor an der Universität Göttingen	
Legalitätsprinzip – Interessenabwägung – Verhältnismäßigkeit. – Über die Grenzen von Strafverfolgungsverzicht und Strafverfolgungsverschärfung zur Aufrechterhaltung des inneren Friedens	149

<u>FRIEDRICH GEERDS</u> , Dr. jur., o. Professor an der Universität Frankfurt am Main	
Durchsuchungen von Personen, Räumen und Sachen. – Strafprozessuale Probleme und kriminalistische Erkenntnisse	171

<u>GÜNTHER WEINMANN</u> , Präsident des Oberlandesgerichts Stuttgart, Vorsitzender der Ständigen Deputation des Deutschen Juristentages	
Die Beschlagnahme von Geschäftsunterlagen des Beschuldigten bei Zeugnisverweigerungsberechtigten. – Rückschau und Ausblick.	199

HELGA BONARENS, Oberstaatsanwältin in Bremen

Anfertigung von Lichtbildern für Zwecke des Strafverfahrens und Persönlichkeitsschutz 215

HANS DAHS, Dr. jur., Rechtsanwalt in Bonn

Apokryphe Haftgründe. – Erwartung einer hohen Strafe = Fluchtgefahr;
Charakter der Straftat = Verdunkelungsgefahr 227

GÜNTER WENDISCH, Generalstaatsanwalt in Bremen

Anfechtung von Beschlüssen, die Verhaftungen oder die einstweilige
Unterbringung betreffen. 239

KLAUS LÜDERSEN, Dr. jur., o. Professor an der Universität Frankfurt am
Main

Wie abhängig ist der Strafverteidiger von seinem Auftraggeber, wie
unabhängig kann und soll er sein? 263

GERHARD MÜTZELBURG, Präsident des Oberlandesgerichts a. D., Celle

Über Verteidigung im Verständnis der Verteidiger 277

WERNER BEULKE, Dr. jur., o. Professor an der Universität Passau

Das Einsichtsrecht des Strafverteidigers in die polizeilichen Spurenakten 285

ERNST-WALTER HANACK, Dr. jur., o. Professor an der Universität Mainz

Die Verteidigung vor dem Revisionsgericht. 301

WALTER GOLLWITZER, Dr. jur., Ministerialdirigent im Bayerischen Staats-
ministerium der Justiz, München

Die sinngemäße Anwendung der Strafprozeßordnung bei der Beweiser-
hebung parlamentarischer Untersuchungsausschüsse 327

GERALD GRÜNWALD, Dr. jur., o. Professor an der Universität Bonn

Der Niedergang des Prinzips der unmittelbaren Zeugenvernehmung 347

CURT FREIHERR VON STACKELBERG, Rechtsanwalt beim Bundesgerichts-
hof, Karlsruhe

Zur Beschlußverwerfung der Revision in Strafsachen als „offensichtlich
unbegründet“ 365

KLAUS VOLK, Dr. jur., o. Professor an der Universität München

Der Laie als Strafrichter 373

HINRICH RÜPING, Dr. jur., o. Professor an der Universität Augsburg Strafverfahren als Sensation. – Zur Freiheit der Gerichtsreportage und ihren Schranken	391
*	
EBERHARD SCHMIDHÄUSER, Dr. jur., o. Professor an der Universität Ham- burg Die „Gesetzesverletzung“. – Bemerkungen zur Terminologie im mate- riellen und formellen Strafrecht.	407
WINRICH LANGER, Dr. jur., o. Professor an der Universität Marburg Gesetzlichkeitsprinzip und Strafmilderungsgründe	421
FRIEDRICH DENCKER, Dr. jur., Professor an der Universität Münster Zur Zulässigkeit staatlich gesteuerter Deliktsbeteiligung	447
HERBERT SCHÄFER, Dr. jur., Leitender Kriminaldirektor in Bremen Das Opfer steht in dritter Reihe. – Ein Beitrag zur Frage administrativer Viktimisation	465
KNUT AMELUNG, Dr. jur., o. Professor an der Universität Trier Die Zulässigkeit der Einwilligung bei den Amtsdelikten. – Zum Verhält- nis von Staatsschutz und Individualschutz im Deutschen Amtsstrafrecht.	487
KLAUS TIEDEMANN, Dr. jur., o. Professor an der Universität Freiburg i. Br. Handhabung und Kritik des neuen Wirtschaftsstrafrechts. – Versuch einer Zwischenbilanz	519
GERHARD SCHÄFER, Dr. jur., Vorsitzender Richter am Landgericht Stutt- gart Einige Fragen zur Verjährung in Wirtschaftsstrafsachen	541
HANS-JOACHIM RUDOLPHI, Dr. jur., o. Professor an der Universität Bonn Probleme der strafrechtlichen Verantwortlichkeit von Amtsträgern für Gewässerverunreinigungen.	561
KARL-ERNST JAATH, Regierungsdirektor im Bundesministerium der Justiz, Bonn Zur Strafbarkeit der Verbreitung unvollständiger Prospekte über Ver- mögensanlagen	583

MANFRED MÖHRENSCHLAGER, Dr. jur., Regierungsdirektor im Bundesministerium der Justiz, Bonn Ausländische und internationale Bestrebungen gegen die Todesstrafe. – Ein Überblick	611
HANS-LUDWIG SCHREIBER, Dr. jur., o. Professor an der Universität Göttingen Recht und Ethik – am Beispiel des Arztrechts	633
*:	
HORST SCHÜLER-SPRINGORUM, Dr. jur., o. Professor an der Universität München Zur aktuellen Diskussion über Strafe und Erziehung in der deutschen Jugendgerichtsbarkeit.	649
FRIEDRICH SCHAFFSTEIN, Dr. jur., em. o. Professor an der Universität Göttingen Aufgabe und verfahrensrechtliche Stellung der Jugendgerichtshilfe	661
ALEXANDER BÖHM, Dr. jur., o. Professor an der Universität Mainz Zur Reform der Untersuchungshaft an jungen Gefangenen	677
JÜRGEN BAUMANN, Dr. jur., o. Professor an der Universität Tübingen Disziplinarmaßnahmen beim Vollzug der Untersuchungshaft	691
ALBERT KREBS, Dr. phil., Ministerialrat a.D., Honorarprofessor an der Universität Marburg, Oberursel/Ts. Der Anstaltsbeirat (§§ 162–165 StVollzG). – Eine sozialgeschichtliche Studie über das Mitwirken gesellschaftlicher Kräfte bei dem staatlichen Vollzug der Freiheitsstrafe	707
*:	
WALTHER RICHTER, Dr. jur., Dr. rer. pol., Präsident des Oberlandesgerichts a.D., Bremen Tendenzen in der Entwicklung des internationalen Seehandelsrechts. – Vereinheitlichung oder Zersplitterung?	731
*:	
Bibliographie	749